

Der neue Recycler/Stabilisierer

im Einsatz auf der Baustelle

Auf der Bauma 2016 feierte der Bomag Recycler/Stabilisierer RS 500 seine Premiere.

Nun stellt der Hersteller erste Einsatzerfahrungen seit dem Serienstart im Herbst 2016 von Baustellen in Deutschland und Frankreich vor.

So standen auf der Autobahn A 39 bei Winsen (Luhe) bei der Herstellung einer Zementverfestigung durch Einmischung von hydrophobiertem Zement Flexibilität und die spezielle Flexmix-Technologie im Vordergrund, wobei bei einer Arbeitstiefe von 20 cm pro Tag 8.000 m² bearbeitet wurden.

Durch die Seitenverschiebbarkeit seines Fräsrotors nach links oder rechts über die Radkante hinaus ist es für die Maschine problemlos möglich, bis in die Randzone einer Fahrbahn zu fräsen.

Zudem ermöglicht die vom Hersteller entwickelte Flexmix-Technologie eine stufenlose Zerkleinerung des Materials.

Hierzu dienen drei Verstellklappen an der Rotorhaube der Maschine. Trifft das Fräsgut auf die Mischleiste, wird es – stufenlos regulierbar – auf die gewünschte Zielgröße zerkleinert.

Durch die stufenlose Einstellbarkeit aller drei Klappen kann jedes gewünschte Ergebnis einfach und sicher erreicht werden.

Auch beim Kaltrecycling und der Pulverisierung stabilisierter Zementschichten wird die maschinentechnische Effizienz aufgeführt. Ein Aspekt, der ebenfalls auf dieser Baustelle gefordert war.

Dank des bewährten Rotorantriebskonzepts war eine einfache Anpassung auch an diese Baustellensituation, mit einer Arbeitstiefe von 30 cm – 20 cm zementstabilisierter Boden und 10 cm Sand – möglich.

Ein über zwei Planetengetriebe angetriebener Fräs- und Mischrotor sorgt dabei für maximale Durchzugskraft, während die im Fräsbetrieb stufenlos verstellbare Rotordrehzahl den Werkzeug- und Rotorverschleiß auf ein Minimum reduziert.

Somit konnte mit einem relativ geringen Energieaufwand ein optimales Arbeitsergebnis, nämlich eine Tagesleistung von 7.500 m², auf der Baustelle bei Winsen erzielt werden.

Durch die hydraulische Abschaltung ist der RS 500 darüber hinaus sogar wartungsfrei.

In Frankreich, in der Nähe von Paris, war eine weitere Maschine im Baustelleneinsatz.

Hier war die besondere Herausforderung der sehr weiche und feuchte Boden.

Hierbei kamen dem Recycler/Stabilisierer besonders seine Doppelpumpen und die vier Radmotoren zugute, die für maximalen Vortrieb sorgen.

Zusammen mit der Knick- und Hinterachslenkung, die auch komplizierte Wendemanöver zulässt, und den groß dimensionierten Reifen, die beste Traktion selbst in schwierigstem Gelände ermöglichen, war so ein erfolgreicher Abschluss auch dieser diffizilen Anwendung garantiert.

Auch die Arbeitstiefe von 50 cm konnte mühelos bewältigt werden.

Das gleiche gilt auch für die Bodenstabilisierung durch Einmischung von Kalk auf der Bundesstraße B 87 bei Stadtilm in Thüringen.

Von der Bodenbeschaffenheit weniger anspruchsvoll als der Einsatz in Frankreich, trägt das innovative und zuverlässige Antriebssystem, so der Hersteller weiter, auch hier dazu bei, ein optimales Resultat zu erreichen.

Pro Tag konnten so bei einer Arbeitstiefe von 30 cm etwa 12.000 m² stabilisiert werden.

Doch nicht nur mit seiner Leistung, sondern auch die Attribute Bedienerfreundlichkeit und Sicherheit können positiv bedient werden.

Im Industriegebiet von Montpellier war der Recycler/Stabilisierer mit einem weiteren Bodenstabilisierungsprojekt betraut, bei einer Arbeitstiefe von 35 cm eine bearbeitete Fläche von 5.000 m² am Tag erreicht werden konnte.

Auf dieser Baustelle war beispielsweise eine gute Rundumsicht von Vorteil, die durch die zentrale, hohe Arbeitsposition und die großflächige Verglasung der ROPS/FOPS Kabine ermöglicht wird.

Eine weitere Anforderung, besonders bei der Arbeit an Großprojekten oder Anwendungen mit täglich wechselnden Baustellen, ist ein schneller und komplikationsloser Transport der aufgrund der höhenverstellbaren Kabine problemlos ist, denn mit einer Transporthöhe von 3,1 m, einer Gesamtbreite von 2,55 m und einer Länge von 9,5 m kann die Maschine auf einem Tieflader einfach befördert werden.



März 2017



Foto: BOMAG